

***Durchlässigkeit zwischen  
beruflicher und akademischer Bildung  
Was sind die Folgen für das duale System?***

***Zahlen, Daten, Fakten***

***Dr. Isabel Rohner***

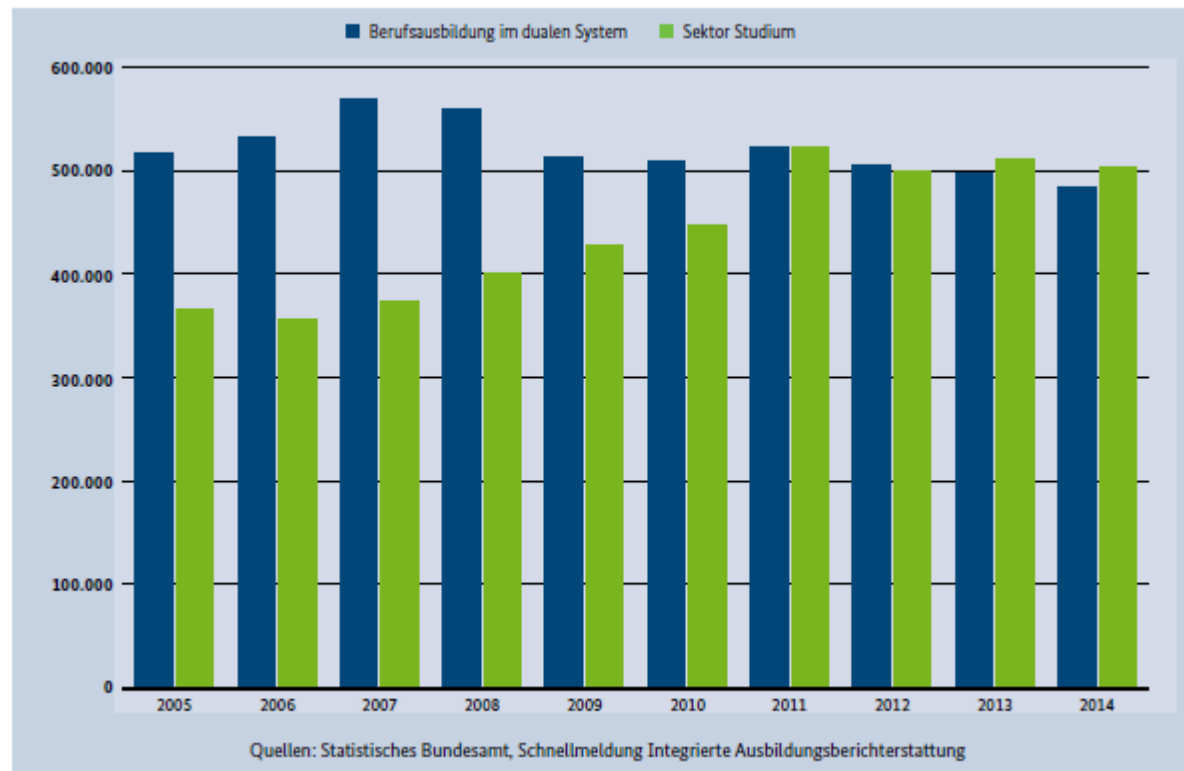
***Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände***

***Abteilung Bildung | Berufliche Bildung***

***Tagung der kaufmännischen AusbildungsleiterInnen,  
Braunschweig, 13. April 2016***

## Ausbildungsanfänger/innen vs. Studienanfänger/innen

Schaubild 13: Anfängerzahlen im dualen System und im Studium



Die Zahlen der Studienanfänger/innen und der Neuzugänge im dualen Berufsbildungssystem sind **seit 2011 mit jeweils etwa 500.000 ungefähr gleich hoch.**

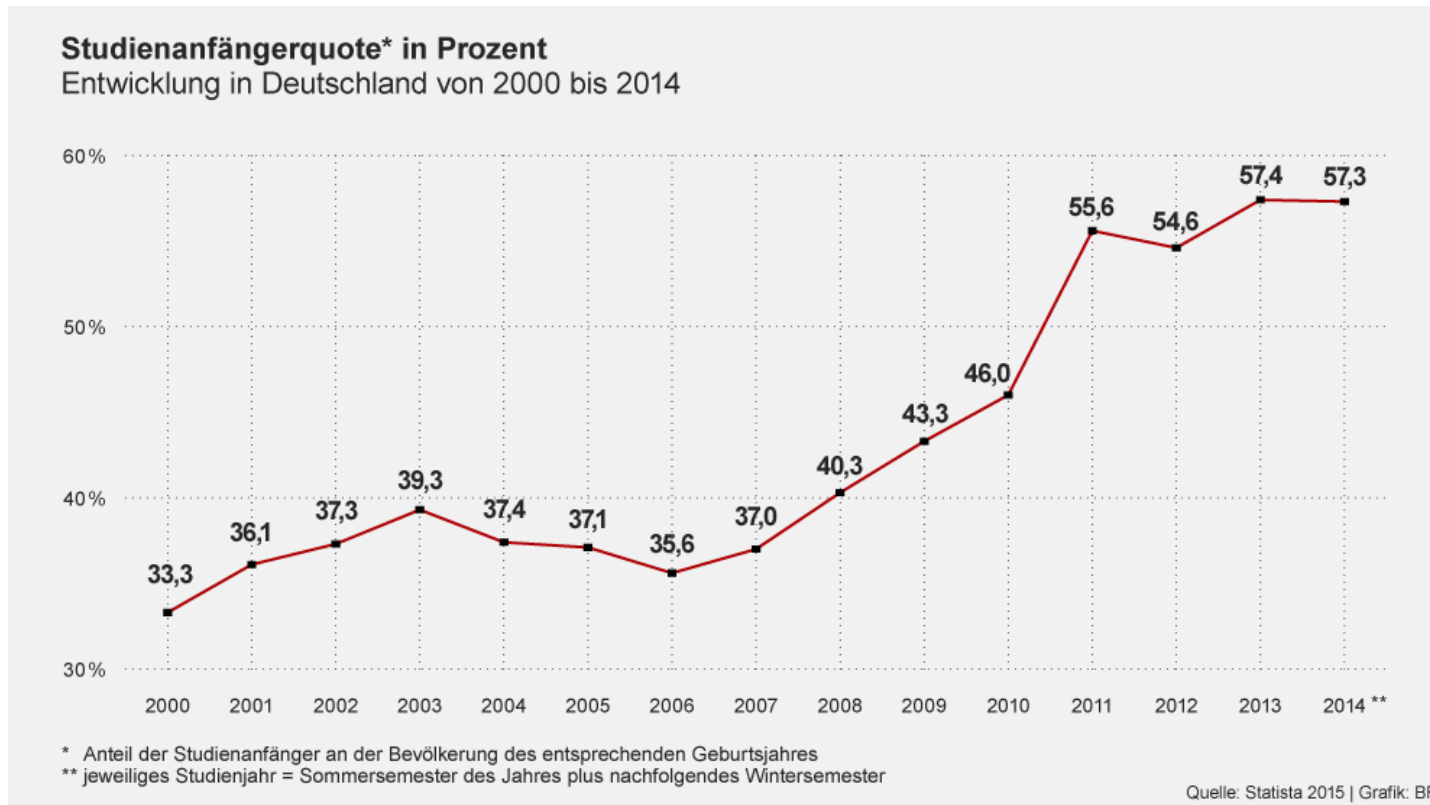
## ***Ausbildungsanfänger/innen vrs. Studienanfänger/innen***

- Die Zahlen der Studienanfänger/innen und der Neuzugänge im dualen Berufsbildungssystem sind **seit 2011 mit jeweils etwa 500.000 ungefähr gleich hoch.**
- Dazu kommen **rd. 300.000 AnfängerInnen von schulischen Berufsausbildungen** (v.a. Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesen nach Bundes- oder Landesrecht; außerhalb BBiG/HwO); in der öffentlichen Diskussion meist nicht berücksichtigt.
- **Gesamtzahl 2014 Anfänger/innen Berufsausbildung: 891.696**
- Hochschulstatistik schließt auch internationale Studienanfänger/innen ein (rd. 80.000 jährlich, 16 % aller Studienanfänger). 50 % verlassen Deutschland jedoch wieder nach ihrem Hochschulabschluss.
- Auch doppelte Abiturientenjahrgänge sind mitverantwortlich für den starken Anstieg der Studienanfängerquote auf bis zu 57 % (Stand 2014). Um diese beiden Effekte bereinigt sinkt die Studienanfängerquote auf knapp 44 %.
- **Gesamtzahl 2014 Anfänger/innen Hochschulausbildung: 504.882**

→ ***Fakt: Es gibt mehr Ausbildungs- als Studienanfänger/innen***

## Entwicklung Ausbildungsanfänger/innen vrs. Studienanfänger/innen

- Deutlicher Anstieg der Studienanfängerquote in den letzten 15 Jahren.
- Ursache: Trend zu höheren Schulabschlüssen. Aktuell schließt etwa die Hälfte eines Jahrgangs die Schule mit der Studienberechtigung ab (i.d.R. Abitur).



## **Abschlusszahlen Ausbildung vrs. Studium**

### **Berufliche Bildung (Destatis 2015 für das Jahr 2014):**

• Bestandene Abschlussprüfungen der dualen Berufsausbildung:	480.000
• Vollzeitschulische Ausbildungen:	170.000
• Aufstiegsfortbildungen nach BBiG/HwO:	100.000
<b>Insgesamt Berufsausbildung:</b>	<b>750.000</b>

### **Akademische Bildung**

• Bestandene BA-Abschlüsse:	230.000
• Bestandene MA-Abschlüsse:	97.000
• Lehramt/Staatsexamen/Diplom:	105.000
• Promotion:	28.000
<b>Insgesamt bestandene akad. Prüfungen:</b>	<b>460.000</b>

#### → **Problematik der hochschulischen Bildung:**

**Hohe *Abbruchquoten von 28 %* in BA-Studiengängen (33 % Uni, 23 % FH)**

#### → **Im Vergleich dazu:**

**Abbruchquote *in der dualen Berufsausbildung* liegt bei *12 %*.**

→ ***Fakt: Nicht aus allen StudienanfängerInnen werden HochschulabsolventInnen***

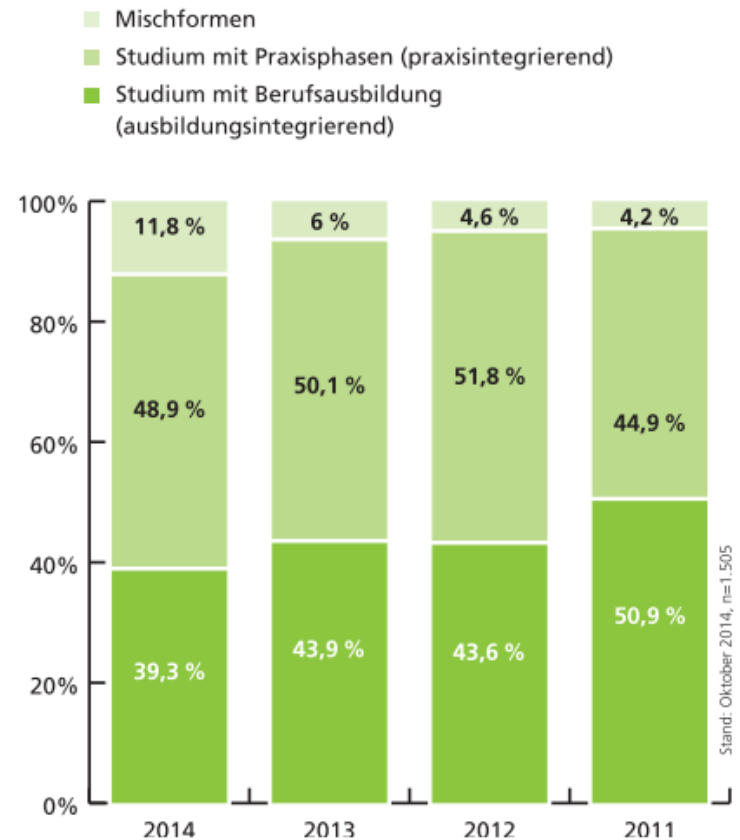
## ***Gewinnt das Abitur für die duale Berufsausbildung an Bedeutung?***

- **24 % der Ausbildungsanfänger/innen** verfügt über eine Studienberechtigung / Abitur (im Vergleich: 1995 waren es noch 15,5 %).
  - **Dagegen: 2,6 % der Studienanfänger/innen studiert ohne Abitur.** Insgesamt studieren an deutschen Hochschulen bundesweit über 45.000 Personen ohne Abitur (1,8 % der Studierendenzahl).
  - **Keine Ausbildung im dualen System setzt das Abitur verbindlich voraus.**
  - Allerdings: **Abiturientenspezifische Ausbildungen** jenseits des dualen Systems (Fluglotse/-lotsin, Pilot/in; Assistentenberufe an Berufsfachschulen etc.).
  - Einige duale Ausbildungen bieten Abiturientinnen und Abiturienten gesonderte **Zusatzqualifizierungsmöglichkeiten („Abiturientenausbildung“)**. Bsp. Ausbildung zum Handelsfachwirt/in (Abschluss zum Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel plus Zusatzqualifikation zum/zur Geprüften Handelsfachwirt/in).
  - Bei Ausbildungen für Berufe, die an Komplexität zunehmen, wählen Unternehmen gerne Abiturienten. Mit Blick auf die Fachkräfteentwicklung / demografischer Wandel müssen Unternehmen aber auch die Leistungsschwächeren verstärkt in den Blick nehmen (sinnvolle Unterstützungsinstrumente: assistierte Ausbildung, zweijährige Berufe ...).
- ***Fakt: Auch für Studienberechtigte ist eine duale Berufsausbildung eine interessante Option.***

## Das duale Studium

- Aktuell über **1.500 duale Studiengänge**
  - **ausbildungsintegrierend**  
(= zielt auf akademischen und beruflichen Abschluss; zwei Lernorte, curricular verzahnt)
  - **praxisintegrierend**  
(zielt auf akademischen Abschluss; zwei Lernorte, curricular verzahnt)
- Über **90.000 dual Studierende**
- Über **40.000 beteiligende Unternehmen**

Modelle dualer Studiengänge für die Erstausbildung in der AusbildungPlus-Datenbank 2011–2014



## ***Duales Studium vrs. duale Berufsausbildung?***

- Das duale Studium ist insbesondere **für leistungsstarke junge Menschen** interessant:
  - hohe Anforderungen, zwei Lernorte
  - niedrige Abbruchquoten (7 %)
  - hohe Übernahmequoten durch die Unternehmen (90 %)
- Für diese dual Studierenden lautet die Entscheidungsfrage in den meisten Fällen nicht „Duales Studium oder duale Ausbildung?“, sondern „Duales Studium oder Studium?“. Potentieller Ausnahmefall „Abiturientenausbildung“ mit Zusatzqualifikation vrs. ausbildungsintegriertes duales Studium.
- Für **Unternehmen ist das duale Studium hoch attraktiv**: praxisnahe berufsqualifizierende Studienform, Möglichkeit der **gezielten Nachwuchssicherung und -entwicklung**, insb. in den Bereichen **Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften** (Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Bauingenieur), **Informatik**

***→ Keine generelle Verdrängung der dualen Berufsausbildung zu befürchten. Das Erfolgsmodell Duales Studium wird weiter wachsen, wird aber ein Segment für High Potentials bleiben.***



## *Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit*

**BDA** | Bundesvereinigung der  
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

**Hausadresse:**

Breite Straße 29 | 10178 Berlin

**Briefadresse:**

11054 Berlin

Dr. Isabel Rohner

**T** +49 30 2033-1508

**F** +49 30 2033-1505

[i.rohner@arbeitgeber.de](mailto:i.rohner@arbeitgeber.de)

[www.arbeitgeber.de](http://www.arbeitgeber.de)